

Abriss an Grundschule hat begonnen

Landkreis braucht Platz für Neubau in Sandershausen – Unterricht in Containern

VON SEBASTIAN SCHAFFNER

Niestetal – Die Abrissarbeiten an der Grundschule Sandershausen haben begonnen. Der Landkreis Kassel lässt dort den Altbau aus dem Jahr 1900 sowie den WC-Trakt entfernen. Die 205 Schüler bekommen davon erst einmal nichts mit: Sie haben bis einschließlich heute noch frei – die Schule hat nach der Zeugnisvergabe am vergangenen Freitag zwei bewegliche Ferientage eingesetzt.

Weichen muss der Altbau für ein neues zeitgemäßeres, dreigeschossiges Schulgebäude. Da die Grundschule wächst, benötigt sie mehr Räumlichkeiten. Derzeit werden in dem Niestetaler Ortsteil Jahr für Jahr 50 Erstklässler eingeschult.

Landkreis investiert 8,5 Millionen Euro

Die Erweiterung der Grundschule lässt sich der Landkreis rund 8,5 Millionen Euro kosten. Der Neubau soll auch dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 Rechnung tragen, sagt Vizelandrätin Silke Engler (SPD) bei einem Baustellenbesuch: „Im Erdgeschoss werden die neue Mensa und zusätzliche Fachräume entstehen.“ In den Obergeschossen seien Klassenräume und sogenannte Differenzierungsräume für Arbeitsgruppen und Einzelbetreuung ge-



Hat nach 123 Jahren ausgedient: Der Altbau der Grundschule Sandershausen wird von einem Abrissbagger dem Erdboden gleichgemacht. An dessen Stelle plant der Landkreis einen barrierefreien Neubau.

FOTO: SEBASTIAN SCHAFFNER

plant, „die man für einen modernen Unterricht benötigt“, so die Schuldezernentin des Landkreises.

Der Neubau bekommt einen Aufzug, wird also rollstuhlgerecht. Durch eine Anbindung an das bestehende Schulgebäude werde auch dessen Obergeschoss künftig barrierefrei erreichbar sein. Im zweiten Bestandsgebäude, in dem derzeit die Verwaltung und Klassenräume untergebracht sind und das in eine Ganztagschule umgewandelt werden soll, soll ein zweiter Aufzug entstehen.

Im Vorfeld waren als Übergangslösung 42 ineinandergeschachtelte Container aufgestellt worden, die während



Blick in die Zukunft: In dem geplanten Neubau sollen Klassenzimmer, Differenzierungsräume und eine Mensa entstehen.

FOTO: ARCHITECTEN BSH/ARCHIV/NH

der auf zwei Jahre angelegten Bauarbeiten als Unterrichtsräume genutzt werden.

Kreissprecher Harald Kühborn schätzt, dass die Abriss-

arbeiten noch bis Ende der Woche andauern werden. Dann wird das Baufeld hergerichtet, bevor Bodenplatte und Rohbau folgen.